



Sammlung Theaterzettel

Die Galoschen des Glücks

Jacobson, Eduard

1892-06-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 1. Juni 1892.

91. Vorstellung im Abonnement A.

Wegen Heiserkeit des Herrn Erl kann heute die Operette „Der arme Jonathan“ nicht gegeben werden, dafür:

Die Galloschen des Glücks.

Zaubermärchen mit Gesang und Tanz in 3 Akten und 8 Bildern von E. Jacobson und D. Girndt.
(Die Grund-Idee ist dem gleichnamigen Andersen'schen Märchen entnommen.)

Musik von G. Lehnhardt.

(Regisseur: Herr Richard Homann.)

Erstes Bild: Im Tempel des Glücks. Zweites Bild: Hilfe in der Noth. Drittes Bild: Im Genienhain.
Viertes Bild: Der Hochmuthsteufel. Fünftes Bild: Wo der Pfeffer wächst. Sechstes Bild: Durchlaucht Lotte.
Siebentes Bild: Glück und Sorge. Achtes Bild: Das wahre Glück.

Das Glück	Frl. Schulze.
Die Sorge	Frl. v. Rothenberg.
Grofa, } Genien	Frl. v. Dierkes.
Kolibri, }	Al. Finke.
Kullrich, Kempner	Herr Homann.
Lotte, seine Frau	Frl. Graichen.
Marie, } deren Kinder	Frl. Wacker.
Helene, }	Frl. Scherenberg.
Fritz, }	Fräul. De Lant II.
Muggelberg, pensionirter Tänzer	Herr Hildebrandt.
Karl, sein Sohn	Herr Schreiner.
Heinrich, } Lehrlinge bei Kullrich	Herr Lösch.
Wilhelm, }	Herr Müdiger.
Minna, Kammerjungfer	Fräul. De Lant I.
Nena, Minister	Herr Eichrodt.
Suffus, ein Mohr	Herr Grahl.

Genien. Indier. Indierinnen.

Die Handlung spielt theils im Feenreiche, theils in Berlin und theils in Indien.

Vorkommende Tänze:

Im zweiten Akt: Feenreigen. Im dritten Akt: Indischer Tanz — arrangirt von Fräulein Danike.

Beurlaubt: Herr Goetjes. Kontraktlich beurlaubt: Herr Knapp.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Sperrethe:	
Logen 2. Rang	M. 2.50 per Plat.	Erstes Parquet (1. bis 10. Stuhlreihe)	M. 3.50 per Plat.
Einzeln Logenplätze:		Zweites Parquet (11. bis 15. Stuhlreihe)	" 2.50 " "
In der Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 5.— per Plat.	Unnummerirte Plätze:	
2. 3. u. 4. Reihe " 4.50 " "		Stehplatz im ersten Parquet	M. 2.50 per Plat
In der Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 3.50 " "	Stehplatz im zweiten Parquet	" 2.— " "
2. u. 3. Reihe " 3.— " "		Parterre	" 1.70 " "
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "	In der Reserveloge II. Rang,) hinterer	" 1.70 " "
2. u. 3. Reihe " 2.— " "		In der Reserveloge III. Rang,) Raum	" 1.20 " "
In den Logen II. Rang, 1. Reihe	" 3.50 " "	In der Gallerieloge	" .90 " "
2. u. 3. Reihe " 3.— " "		In der Gallerie	" .50 " "
In den Logen III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "		
2. u. 3. Reihe " 1.50 " "			

Die Tageskasse (Konzertsaal-Gingang) ist geöffnet: Vormittag von 10-1 Uhr und Nachmittag v. 3-5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm. G. Guttenger, Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung 1/2 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 1/2 10 Uhr.

Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germerdsheim, 10 Uhr 35	
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsrube, Stuttgart 12 Uhr 10		Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 01	
(Schnellzug.)		(Schnellzug)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokzug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen acht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 10 Uhr 15 ab			

Aus dem Spielplan:

Donnerstag	2. Juni:	(Achtzehnte Vorstellung außer Abonnement. Vorrecht für die Abonnement-Abtheilung A.) Leztes Gastspiel des Kammerjägers Herrn Perron, vom kgl. Hoftheater in Dresden. Der Trompeter von Säckingen. (Anfang 7 Uhr.) Den verehrlichen A-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis morgen (Donnerstag) Mittag 12 Uhr gewahrt.
Freitag	3. "	(92. Vorstellung im Abonnement B.) Der Beilchenfresser. (Anfang 7 Uhr.)
Sonntag	5. "	(92. Vorstellung im Abonnement A.) Die Stimme von Portici. (Anfang 7 Uhr.)
Montag	6. "	(93. Vorstellung im Abonnement B.) Die Karlschüler. (Anfang 7 Uhr.)